

Mittwoch, 15. Mai 2013

## Kurz berichtet

## Diakonie-Klinikum

## Operation ohne Angst

Der Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Diakonie-Klinikum, Rainer Meierheinrich, informiert am Donnerstag, 16. Mai, von 17 Uhr an über verschiedene Narkoseverfahren. In seinem Vortrag beschreibt er auch die Vorbereitung und die Nachbetreuung sowie die Überwachungsmethoden der modernen Anästhesie. Außerdem gibt es Informationen über die Möglichkeiten der lokalen Betäubung und über die Schmerztherapie.

## Mehrgenerationenhaus West

## Klänge und Märchen

Zu einem heiteren Nachmittag mit Märchen und Musik zum Frühling lädt das Mehrgenerationenhaus in der Ludwigstraße 41-43 für Donnerstag, 16. Mai, 15 Uhr, ein. Im Café im Erdgeschoss unterhalten Nora Lettau und Anette Dörner die Kinder ab fünf Jahren mit Geschichten und Harfenmusik.

## Kulturzentrum Merlin

## Melancholisches aus Schweden

Die Musikerin Anna Roxenholz bringt am Freitag, 17. Mai, 21 Uhr, ihre typische Mischung aus Elektro- und Indiepop ins Kulturzentrum Merlin in der Augustenstraße 72. Die Schwedin Roxenholz hat unter anderem im Vorprogramm von „Wir sind Helden“ gespielt.

## Rocker 33

## Poetry Slam im Club

Bei der Dichterschlacht am Sonntag, 19. Mai, von 20 Uhr an im Rocker 33 in der Friedrichstraße 23A, treten angelegte „Profi-Slammer“ gegen lokale Slam-poeten der offenen Liste an. Wer teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an thomas.geyer@sprechstation.de oder direkt an der Abendkasse anmelden.

## Café Paule

## Mütter frühstücken gemeinsam

Das Café Paule, Rosenbergstraße 196, lädt für Freitag, 17. Mai, 9 Uhr, zum nächsten interkulturellen Frühstückstreff für Mütter ein. Es handelt sich um ein monatliches Angebot. Das folgende Treffen findet am 18. Juni statt. sne

## Persönliches

## Ehrennadel

## Unermüdlich aktiv im Bezirk

Der CDU-Bezirksbeirat Rolf-Peter H. Kress ist mit der Ehrennadel der Stadt Stuttgart ausgezeichnet worden. Seit 35 Jahren ist der Unternehmensberater unermüdlich für den Westen tätig. Hingehen, hinsitzen, unterschreiben, zuhören und heimgehen, das sei nicht das, was er sich unter den Aufgaben eines ehrenamtlichen Bezirksbeirats vorstelle, sagte der 61-Jährige in seiner gewohnt direkten Art zum Dank und gemäß seinem Motto: „Nur wer handelt, kann die Welt verändern.“ sne

## Der Bagger am Bismarck-Haus muss warten

**S-West** Die Sicherung der denkmalgeschützten Fassade ist schwieriger als anfänglich gedacht. Von Sybille Neth

Die Autofahrer müssen schon seit zwei Wochen einen Bogen um das Bismarck-Haus in der Schwabstraße machen. Der Abriss des Eckgebäudes mit den Hausnummern 75 und 77 mit der früheren Apotheke und der Gaststätte Bismarckstube steht bevor. Aber es gibt Verzögerungen wie schon öfter bei der Generalsanierung des Gebäudekomplexes, in dem auf fünf Stockwerken insgesamt zehn Eigentumswohnungen entstehen sollen. Bis auf drei seien alle Wohnungen verkauft, sagt der Investor und Bauherr Emir Demiri. Im Erdgeschoss, wo früher in der Bismarck-Apotheke Pillen und Tropfen verkauft wurden, wird entweder ein Ladengeschäft einziehen oder ein Restaurant eröffnen.

Kurz nach Pfingsten soll der Bagger anrollen, dann könne der Teilabriss beginnen, sagt Demiri. Nur die denkmalgeschützten Grundmauern und die Fassade bleiben stehen. „Die Vorbereitungen müssen sehr sorgfältig sein“, erklärt er. „Die gesamte Außenwand muss abgestützt werden und das ist kompliziert.“ Er wolle beim Abriss kein Risiko eingehen, betont der Eigentümer. Im Untergeschoss wird bereits ge-



Die Fassade des Bismarck-Hauses bleibt stehen, die Bausubstanz dahinter wird nach Pfingsten abgerissen.

Foto: Sybille Neth

arbeitet, im Innenhof wurden die Garagen abgerissen und ein Schuppen kommt ebenfalls noch weg, um Platz für Parkplätze zu schaffen.

Der Sockel ist alles, was nach dem Zweiten Weltkrieg vom Originalgebäude übrig war. Mit dem Teilneubau wird es wieder auf seine frühere Höhe aufgestockt, sodass das Bismarck-Haus mit den angrenzenden Häusern wieder eine Einheit bildet. Die

frühere Gaststätte Bismarckstube und die Apotheke werden zusammengelegt, sodass eine Geschäftsfläche mit gut 300 Quadratmetern mit Gewölbekeller entsteht. Außerdem könnte ein Gastronomiebetrieb auch noch ein Stück der Außenfläche neben der Eisdielen bewirtschaften. „Mir liegen schon 20 Konzepte für die Nutzung des Erdgeschosses vor. Aber es ist noch nichts entschieden“, sagt Demiri. „Ich muss darauf

achten, dass die Leute, die oben wohnen, nicht gestört werden. Ich kann denen nicht alles zumuten“, sagt der Bauherr.

Unter den Interessenten an der Gesamtfläche waren auch die früheren Pächter der Bismarckstube. Allerdings konnten sie und Demiri sich nicht über den Mietpreis und das Konzept einigen. Zwischenzeitlich haben die Pächter eine andere Kneipe ganz in der Nähe übernommen.

## Die Beteiligung geht weiter

**S-Mitte** Die Zustimmung des Gemeinderats zur Umgestaltung des Hospitalplatzes steht kurz bevor. Nun wird über Details gesprochen.

Mit Wohlwollen haben gestern die Stadträte im Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats den Baubeschluss für die Umgestaltung des Hospitalplatzes zur Kenntnis genommen. Bereits am Montag hatte Stadtplaner Martin Holch den Bezirksbeirat über Kosten und Termine informiert.

Erst vor zwei Monaten hatte Holch dem Gremium die glückliche Nachricht überbracht, dass der Hospitalplatz anders als vorgesehen doch zur Fußgängerzone wird. Gut zwei Millionen Euro kostet die Umgestaltung, zu der zuletzt noch eine weitere Fläche vor dem St.-Agnes-Gymnasium hinzugekommen ist. Sofern der Gemeinderat morgen wie erwartet grünes Licht gibt, könnte noch 2013 mit dem Umbau begon-

nen werden. Wann genau der Startschuss fällt und in wie vielen Phasen der Umbau realisiert wird, hängt laut Holch auch von zwei Hochbauprojekten im Umfeld ab: dem Hospitalhof und einem Wohn- und Geschäftshaus in direkter Nachbarschaft.

Der Beteiligungsprozess zur Umgestaltung geht derweil am morgigen Donnerstag in die nächste Runde. Im Konferenzraum der Motor-Presse in der Leuschnerstraße 1 treffen sich Engagierte und Interessierte unter Federführung des Forums Hospitalviertel zur weiteren Planung. Dabei gibt es auch nach dem Beschluss im Gemeinderat noch Spielräume, zum Beispiel bei der Möblierung, der Nutzung und der Oberflächengestaltung. Der Beginn der Planungsrunde ist um 18.30 Uhr. ben

## Plädoyer fürs Planetarium

**S-Mitte** Der Bezirksbeirat unterstützt die Sternengucker und kritisiert das Liegenschaftsamt. Finanzhilfen erhofft er sich auch von der Bahn.

Lange stand die Zukunft des Planetariums buchstäblich in den Sternen. Nachdem der Umzug in ein Science-Center im Bad Cannstatter Neckarpark geplant ist, gilt der Verbleib der Kulturinstitution im Mittleren Schlossgarten als sicher. Das freut die Mitglieder des Bezirksbeirats, macht aber umfangreiche Investitionen notwendig. Dass aus dem Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen von Bürgermeister Michael Föll Kritik an der Höhe der Kosten kommt, stößt im Gremium auf Unverständnis.

Zum Streitfall ist der mit 116 000 Euro jährlich veranschlagte Posten für eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit geworden. Die sieht der Planetariums-Leiter Uwe Lemmer als unverzichtbar an, um inmitten

der S 21-Baustellen in Zukunft als geöffnet wahrgenommen zu werden.

In Fölls Referat wird das als „unverhältnismäßig“ geäußert, was wiederum Bezirksvorsteherin Veronika Kienzle auf die Palme bringt. „Das zum Referat gehörende Liegenschaftsamt ist durch den Investitionsstau der vergangenen Jahre mitverantwortlich für die Situation des Planetariums“, sagt sie. Weil dessen Einrichtung und Ausstattung seit der Eröffnung vor nunmehr 36 Jahren praktisch unverändert ist, sind unter anderem die Bestuhlung und die Technik stark erneuerungsbedürftig.

Der Bezirksbeirat teilt diese Ansicht – und beantragte einstimmig, die Stadt möge wegen einer Beteiligung an den Werbekosten auf die Deutsche Bahn zugehen. ben

## Markthalle Stuttgart

Einkaufen von Exotisch bis Schwäbisch



Anzeige

## Italienische Köstlichkeiten frisch auf den Tisch

Di Gennaro in der Markthalle Stuttgart bietet herausragenden und authentischen italienischen Geschmack

Was wäre Italien ohne seine beeindruckenden Märkte? Auf engstem Raum reihen sich frische Köstlichkeiten aneinander – genauso wie auf dem Di Gennaro Marktstand in der Markthalle Stuttgart. Seit September 1991 ist die Familie dort vertreten. Schon in den 90er Jahren bot Di Gennaro italienische Spezialitäten aus allen

kulinarischen Bereichen: Parmigiano Reggiano und viele andere traditionelle Käsespezialitäten, Salumi und Schinken, frische Pasta- und Antipasti-Kreationen, Wein, Öl und vieles mehr. Im Laufe der Jahre wurde die Angebotspalette beständig erweitert und verändert – gerade im Käse- und Wurstbereich hat Di Gennaro gemeinsam mit re-

nommierten Partnern in Italien neue Kreationen erdacht und diese nach Stuttgart gebracht. Der Name Di Gennaro ist Feinschmeckern in ganz Deutschland ein Begriff: Die Spezialitäten des Stuttgarter Feinkost- und Weinhändlers stehen für das einzigartige Geschmackserlebnis – dank über 40-jähriger Tradition verfügt Di Gen-

naro in Italien über ein Netz herausragender Lieferanten, deren Produkte sich auch am Stand in der Markthalle wieder finden. Ob in den Anfangsjahren oder heute, alles ist authentisch: köstliche Schinken- und Wurstspezialitäten, frische Pasta und Antipasti-Varianten, Olivenöl, Wein oder frisch zubereitetes, original italienisches Panino. eb



Leckerer bei Di Gennaro. Foto: G. Bergmann

Einmal hin, vielfach genießen

DI GENNARO  
IN DER MARKTHALLE

MARKTHALLE · DOROTHEENSTRASSE 4  
70173 STUTTGART · TELEFON (0711) 24 54 97

**Kustermann**  
Wild · Geflügel · Eier · Französische Spezialitäten

Inhaber: Gunther Ludwig  
**Markthalle**  
Dorotheenstraße 4 · 70173 Stuttgart

Mobil 0178 - 605 12 34  
g.ludwig.stgt@online.de  
www.kustermann-markthalle.de  
Fon/Fax 0711 - 236 46 48

**FEINKOST**  
Ragoßnig  
...schmeckt den Unterschied!

Markthalle Stuttgart  
Dorotheenstraße 4  
70173 Stuttgart

Tel. 07 11 / 24 50 66  
Fax 07 11 / 23 23 86

**GEWÜRZ MAYER**  
MARKTHALLE STUTTGART

Tel. 0711 / 24 54 30 · Fax 07062 / 97 37 09

Dorotheenstraße 4 · 70173 Stuttgart

Besuchen Sie auch unseren online-shop  
unter [www.gewuerz-mayer.de](http://www.gewuerz-mayer.de)

**STOCK**  
FISCH-LECKERBISSEN  
60 fangfrische Fischarten und Meeresfrüchte  
auch in Bioqualität

Hummer, Austern, Muscheln, Riesengarnelen...  
**BESONDERE DELIKATESSEN**  
BALIK-Lachs, Kaviar,  
Bretonische Fischsuppe, Hummersuppe...  
Stuttgart · Markthalle · Tel. 0711/245962